



Evangelische Gottesdienste ab 10. Mai möglich

Kein Abendmahl bis Ende August

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken handelt mit Bedacht

Steinfurt / Coesfeld / Borken – 28. April 2020

Mit Umsicht und Bedacht bereiten sich die evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken auf die Wiederaufnahme von öffentlichen Gottesdiensten vor. „Ab dem 10. Mai werden wir in unseren Kirchen wieder Gottesdienste feiern“, so Superintendent Joachim Anicker. Dabei stehe es jeder Gemeinde frei, auch erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein Gottesdienstangebot zu machen, betont der leitende Theologe des Kirchenkreises. „Der Schutz der Menschen hat oberste Priorität, daher wägen wir sorgfältig ab“, so Anicker. Das Land NRW erlaubt die Wiederaufnahme von Versammlungen zur Religionsausübung ab dem 1. Mai.

Die Gemeinden würden nun überlegen, in welcher Form sie unter Einhaltung der geltenden Vorschriften eine würdige gottesdienstliche Feier durchführen können. Fest steht bisher, dass auf das Abendmahl in allen Gemeinden im Kirchenkreis bis Ende August verzichtet werden muss. „Das Mahl der Gemeinschaft wäre kaum in würdiger und sinnvoller Weise zu feiern, wenn das Erleben von Nähe und Gemeinschaft durch Mundschutz und großen Abstand in sein Gegenteil verkehrt würde“, so Anicker. Auch auf das gemeinsame Singen und den Auftritt von Chören aller Art muss aufgrund der erhöhten Infektionsgefahr verzichtet werden.

Voraussetzung für die Durchführung von Gottesdiensten ist das Vorliegen eines Schutzkonzeptes, das die Kirchengemeinden gegenwärtig individuell erstellen und vom Superintendenten genehmigen lassen müssen. Darin wird unter anderem die Anzahl der Gottesdienstbesucher in Abhängigkeit der Raumgröße vor Ort festgeschrieben. Die Einhaltung des geltenden Abstandsgebots und aller Hygienemaßnahmen ist von den Presbyterien zu gewährleisten. Zudem müssen alle Gottesdienstbesucher einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Menschen mit Krankheitssymptomen werden gebeten, den Gottesdiensten fernzubleiben.

Alle Kirchengemeinden im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken informieren auf ihren Websites, durch Aushänge und über die örtliche Presse, ab wann und in welcher Form die Gottesdienste vor Ort wieder aufgenommen werden. Viele Gemeinden werden ihre Online-Angebote zusätzlich aufrechterhalten, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, auch weiterhin geschützt von zu Hause aus am Gemeindeleben teilzuhaben.

Bildunterschrift:

Superintendent Joachim Anicker. Foto: Kirchenkreis

Bildlink: <https://bit.ly/2SeSF1y>

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 83.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de